

**11.02.04**

## **Antrag**

**des Freistaates Bayern**

---

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat und das Europäische Parlament: Vervollständigung des Modells einer nachhaltigen Landwirtschaft für Europa durch die Reform der GAP - Tabak, Olivenöl, Baumwolle und Zucker

TOP 58 der 796. Sitzung des Bundesrates am 13. Februar 2004

Der Bundesrat möge ergänzend zur Stellungnahme in Drucksache 844/1/03 beschließen:

Die Reformvorschläge insbesondere zum Zuckermarkt stehen in engem Zusammenhang mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zur nationalen Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (BR-Drucksache 80/04).

Die Bundesregierung schlägt vor, die Direktzahlungen künftig gleichmäßig auf die Fläche zu verteilen (Regionalmodell).

Durch die Einführung des Regionalmodells mit einer allgemeinen Flächenprämie werden erstmals auch Zuckerrübenflächen durch Direktzahlungen gefördert. Die Bundesregierung begründet unter anderem mit diesem Vorteil für den Zuckerrübenanbau ihre Forderung nach Senkung der Zuckerrübenpreise bei gleichzeitigem finanziellen Teilausgleich (Option 2). Durch das Regionalmodell werden Direktzahlungen zu Lasten anderer Sektoren auf den Zuckerrübenanbau umgeschichtet. Diese Direktzahlungen werden aber im Ergebnis durch die nur zum Teil auszugleichende Preissenkung wieder entzogen. Insgesamt entsteht ein Wohlfahrtsverlust für den landwirtschaftlichen Sektor.

...

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, bei den Verhandlungen auf EU-Ebene zu einer Vervollständigung des Modells einer nachhaltigen Landwirtschaft für Europa durch die Reform der GAP - Tabak, Olivenöl, Baumwolle und Zucker die Haltung des Bundesrates ungeachtet der nationalen Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik zu vertreten.